



***Oberschule Lamstedt***

---

## **BO-Konzept Oberschule Lamstedt**

- 1 Präambel mit Leitbild
- 2 Rahmenbedingungen
- 3 Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung
- 4 Schuleigener Arbeitsplan der Berufs- und Studienorientierung
  - a) Verknüpfung Kompetenzerwerb mit schuleigenem Curriculum
  - b) Jahrgangsplanung
  - c) Jahresplanung
- 5 Dokumentation berufsorientierender und berufsbildender Maßnahmen
- 6 Evaluation und Weiterentwicklung des schuleigenen Konzeptes zur Berufs- und Studienorientierung
- 7 Anhang



***Oberschule Lamstedt***

---

# 1 Präambel

## Leitbild

Als übergeordnete Ziele unserer schulischen Arbeit sehen wir:

- die Entwicklung des Schülers/der Schülerin zu einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit,
- Die Entwicklung einer Zukunfts- und Lebensperspektive,
- die Vorbereitung auf die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt,
- die Vermittlung grundlegender fachlicher Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten,
- das Lernen lernen zu unterstützen.

Für die Umsetzung dieser übergeordneten Ziele müssen grundlegende Lernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen entwickelt und gefördert werden. Hierzu gehören unter anderem Bereitschaft zum lebenslangen Lernen, Leistungswillen, Kooperationsfähigkeit und Hilfsbereitschaft.

## 2 Rahmenbedingungen der Schule in der Region

Die Schule Am Hohen Rade, Oberschule Lamstedt, ist nunmehr im 6. Jahr Oberschule, vorher war sie Haupt- und Realschule. Derzeit führt die Schule 16 Klassen ab der 5. Jahrgangsstufe. Der Unterricht in Jahrgangsstufe 5 erfolgt jahrgangsbezogen mit innerer Differenzierung, in 6 überwiegend jahrgangsbezogen mit Kursen in Mathematik und Englisch, ab Klasse 7 auch mit Kursen in Deutsch. Ab Klasse 8 wird schulzweigbezogen, entsprechend der Stundentafel für den Hauptschulzweig quantitativ in Deutsch, Mathematik und Englisch differenziert, unterrichtet. Die Zuweisung in die Schulzweige erfolgt jeweils durch die Fachlehrer unter Einbeziehung der Evaluationsergebnisse der Lernstandstests/ Kompetenztests und wird auf den Zeugniskonferenzen beschlossen.

Der Schulbezirk umfasst das Gebiet der Samtgemeinde Börde Lamstedt und das Gebiet der Gemeinde Hechthausen. Schulträger ist der Landkreis Cuxhaven. Die Lage der Schule lässt sich als im ländlichen Raum befindlich skizzieren. Verkehrstechnisch existiert ein schlecht getaktetes und wenig ausgebautes Busnetz, der Ort ist nicht an ein Bahnnetz angebunden. Schulbusse bringen und holen die Schüler zur ersten Stunde bzw. nach der 5. bzw. 6. Stunde. Viele Schüler<sup>1</sup> sind mit der Landwirtschaft verbunden, sei es durch das Wohnen auf dem eigenen Hof oder durch die Tätigkeit der Eltern im Bereich der Landwirtschaft oder indirekt damit verbundenen Berufen. Die wirtschaftliche Lage lässt sich als schwach bezeichnen. Einige Unternehmen sind in Lamstedt angesiedelt, was Arbeit und auch Praktika ermöglicht, Ausbildungen sind weniger vor Ort zu finden, was regelmäßig zu Transportproblemen führt.

---

<sup>1</sup> Der Begriff Schüler implementiert eine genderspezifische Definition beider Geschlechter. Bei Verwendung wird also von männlich und weiblich ausgegangen.

An der Schule befindet sich ein Schwimmbad, das für den Schwimmunterricht regelmäßig genutzt wird. Das Schulgebäude befindet sich am Ortsrand im Grünen. Dadurch lassen sich Unterrichtsgänge in die Natur gut gestalten.

Die Schule wird im offenen Ganztage durch AG's montags und donnerstags geführt.

Mittagsverpflegung erfolgt in der schuleigenen Mensa, in der an diesen beiden Tagen jeweils ca. 40 bis 50 Schüler eigens für sie vorbereitetes Essen einnehmen.

Die Stelle des Schulsozialarbeiters ist durch eine Mitarbeiterin besetzt.

Die Stelle eines Beratungslehrers ist vakant, eine Lehrerin durchläuft derzeit die Ausbildung.

Es gibt einen Förderverein an der Schule. Neben den offiziellen Titeln „Humanitäre Schule“ und „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ handelt es sich um eine sportbegeisterte Schule.

Es ist keine barrierefreie Schule. Für den Bereich der Inklusion existiert ein Kooperationsvertrag mit der Förderschule "Lernen" in Hemmoor. Seit dem Schuljahr 2017/2018 sind drei Förderschullehrkräfte an der Schule tätig.

Schüler mit Migrationshintergrund werden ihrem Alter entsprechend in Regelklassen beschult.

Über den Schulkiosk können die Schüler sich mit Snacks und Unterrichtsmaterialien versorgen.

Die technische Ausstattung lässt sich als eher als noch nicht den Bedürfnissen an die laut Erlasslage von 2016 zu fördernde Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler beschreiben: teils grüne Tafeln und OHP, in manchen Fachräumen PC und Beamer, zwei PC-Räume, zwei Medienwagen, ein Medienraum mit DVD-Player und Beamer.

Die mediale Ausstattung hat sich dadurch verbessert, dass zusätzlich zu den bereits erwähnten Medien 7 Dokumentenkameras angeschafft wurden und 7 Klassenräume mit jeweils dem Zubehör Beamer, PC und teilweise Projektionsleinwand ausgestattet sind. Da es sich um ein relativ kleines Kollegium handelt, konzentrieren sich viele Aufgaben auf wenige Köpfe, was Absprachen teils erleichtert, aber auch zu einer temporär hohen Arbeitsbelastung führt.

### **Aufgaben der Berufsorientierung**

Die Schüler der Oberschule Lamstedt werden über mehrere Jahre bei der Berufsorientierung begleitet. Dieser Prozess kann in zwei Bereiche untergliedert werden. Zum einen handelt es sich um einen allgemein bildenden Teil, zum anderen um einen persönlichen Erfahrungs- und Selbstfindungsprozess. Besonders der zweite Teil ist für die Schüler von großer Bedeutung, da nur Personen, deren Persönlichkeit gefestigt ist, zielsicher eine Entscheidung über ihren späteren Berufsweg treffen können. Um dies erfolgreich zu gestalten, benötigen die Jugendlichen neben der schulischen Betreuung auch die Unterstützung aus dem Elternhaus. Die Aufgabe der Schule ist es, grundlegende Kenntnisse über die Arbeits- und Wirtschaftswelt zu vermitteln. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf dem Schwerpunkt „regionaler Raum“. Ergänzt werden die vermittelten Kenntnisse durch vielfältige Praxiskontakte. Dies trägt dazu bei, personale und soziale Kompetenzen zu fördern, zu erproben und sie zu fördern.

Für diesen Prozess holt sich die Schule Unterstützung aus der Elternschaft, der Wirtschaft, den berufsbildenden Schulen, der Bundesagentur für Arbeit und externen Beratern. Im Bereich der Berufsorientierung strebt die Oberschule Lamstedt eine intensive Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Betrieben aus der Region an, die den Schülern während der Praktika und der Betriebserkundungen Einblicke in den Berufsalltag gewähren. Die Schule sowie die Schüler erhalten eine gezielte Rückmeldung über das Arbeits- und Sozialverhalten, die Belastbarkeit und Zuverlässigkeit der Schüler. Eine Selbstreflexion der Schüler soll dazu beitragen, sich selbst einzuschätzen und selbstkritischer zu werden (siehe Anhang). Dies dient dazu, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und ihre Einschätzung mit der Lehrkraft und betrieblichen Betreuern zu vergleichen.

Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt eigenverantwortlich gestalten. Zur Evaluation formuliert das Kollegium der Oberschule Lamstedt deshalb folgende Entwicklungsziele:

- Die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Lamstedt erwerben in allen Jahrgängen grundlegende personale, soziale und fachspezifische Kompetenzen, um den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt gerecht werden zu können. ( vgl. Jahrgangsplanung 5-10)
- Sie entwickeln im Fach Wirtschaft als Basisfach und fächerübergreifend in allen Fächern der Stundentafel Schlüsselqualifikationen im Bewerten und Reflektieren eigener und fremder Leistungen zur Vervollkommnung ihrer Berufswahlkompetenzen.( vgl. Reflexionsmethoden )
- Zum Ende der Schullaufbahn an der Oberschule Lamstedt verfügen die Schülerinnen und Schüler durch berufsorientierende Schwerpunkte in den Fächern Wirtschaft, Informatik und Deutsch grundlegende bzw. erweiterte Kenntnisse ,Fähigkeiten und Fertigkeiten, um sich qualifiziert um einen Praktikumsplatz oder eine Ausbildungsstelle bewerben zu können. ( vgl. auch Medienkonzept und Curriculum Mobilität)
- Durch eine enge Zusammenarbeit aller am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligter und individuelle Beratung seitens Berufsberater/ Berufsberaterinnen werden die Entwicklungsziele angemessen umgesetzt.

#### **Dazu notwendige Kernkompetenzen sind:**

- SuS<sup>2</sup> reflektieren ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen realistisch,
- SuS gleichen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen ab,
- SuS nutzen ihre Kenntnisse über den regionalen Wirtschaftsraum,
- SuS werten praktische Erfahrungen zielgerichtet aus,
- SuS nutzen Beratungs- und Unterstützungsangebote,
- SuS planen die Entscheidung für einen Startberuf oder einen schulischen Ausbildungsweg und setzen dies aktiv um,
- SuS bewerben sich qualifiziert.

#### **Koordination Berufsorientierung**

---

<sup>2</sup> SuS= Schülerinnen und Schüler

Die Maßnahmen zur Berufsorientierung werden, abgesehen von dem Fachunterricht, durch den Fachbereich Wirtschaft koordiniert. Die Berufsberaterin ist alle zwei Wochen zu Beratungsgesprächen mit Entlass- und Vorentlassschülern vor Ort. In der H9 finden an der BBS Cadenberge Praxistage statt. Dies basiert auf einem Kooperationsvertrag zwischen Schule und berufsbildender Schule.

### **Kooperationspartner**

- Agentur für Arbeit
- Sparkasse und Volksbank
- Barmer GEK
- Förderverein
- Kirche
- Landfrauen
- Gemeinde Lamstedt
- KiTa Lamstedt
- BBS Cadenberge



*Oberschule Lamstedt*

---

### 3 Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung

- BBS- Informationsveranstaltungen
- BBS - Praxistage und Zusammenarbeit
- Berufswahlordner
- Betriebserkundung
- Betriebspraktika / Schülerbetriebspraktika
- Bewerbungstraining
- BIZ-Besuch
- Berufsberatung
- Besuch von Berufsinformationsmessen
- Zukunftstag
- Profilangebote
- Sichtung der Schriften der Bundesagentur für Arbeit
- Wahlpflichtkurse und Arbeitsgemeinschaften
- handlungsorientierter Unterricht im Fach Wirtschaft
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Migration und BO<sup>3</sup>
- Inklusion und BO
- Planungen im Bereich BO

#### BBS-Informationsveranstaltungen

Durch die BBS Cadenberge und Bremervörde finden teils an der Schule BBS-Info-Termine statt, und wir geben Hinweise auf die Tage der offenen Tür an diesen berufsbildenden Schulen.

Zuständigkeit: FK, Klassen- und W-Lehrkraft

#### BBS

- Praxistage in H9

Ein Kooperationsvertrag besteht mit der BBS Cadenberge. Die in der 9. Hauptschulklasse stattfindenden Praxistage werden an diesen BBS durchgeführt und betreut. Dabei kümmert sich die Schule um die Erreichbarkeit für die Schüler.

Die SuS besuchen dabei Angebote aus den Bereichen Metall, Holz und Hauswirtschaft.

- Meldung der abgehenden SuS, auch Migranten an die BBS

#### Berufsorientierungs-Ordner

Die Schüler der 8. Klassen legen einen Berufsorientierungs-Ordner an. Dieser Ordner soll den Schülern helfen, ihren beruflichen Orientierungsprozess zu strukturieren. Alle wichtigen Unterlagen, z.B. Stärkenprofile, Selbst- und Fremdbewertungen, wichtige Adressen, Lebensläufe usw. können hierin gesammelt werden.

Dieser Berufswegplaner soll den Eltern, den Lehrkräften und der Berufsberatung dabei helfen, die Schüler bei der Berufsfindung zu unterstützen. Für die Erstellung ist die jeweilige das Fach Wirtschaft unterrichtende Lehrkraft zuständig, gefüllt und genutzt wird er von allen Fachlehrern und der Berufsberaterin. Für die Versprachlichung der Bewerbungsunterlagen sind die Lehrkräfte im Fach Deutsch verantwortlich.

---

<sup>3</sup> BO= berufsorientierende Maßnahmen

### Betriebserkundung

Generell finden Unterrichtsgänge in den Profilen zu Firmen statt, und während des Tages des außerschulischen Lernortes ist es unproblematisch, die Lamstedter Molkerei oder Stahlbaubetriebe zu besuchen. Auch mit der evangelischen Kirchengemeinde gibt es anlassbezogene gemeinsame Aktionen, z. B. einen Reformationsgottesdienst, bei dem Schüler Berufe des Pfarrers, Diakons oder Organisten hautnah erleben können. Mit der Kita des DRK bestehen Kontakte, vor allem im Bereich Profil Gesundheit und Soziales, um Berufe im sozialen Sektor erkunden zu können. Im Fach Werte und Normen im Jahrgang 10 ist ein Besuch des Seniorenheims vorgesehen, bei dem sich die Schüler auch über Berufe in diesem Aufgabenbereich informieren können.

### Betriebspraktika / Schülerbetriebspraktika

Ab der 7. Jahrgangsstufe erfolgen Überlegungen und Terminbekanntgaben im Hinblick auf die Schülerbetriebspraktika in 8 und 9. Dabei sind Schüler und Eltern gefordert, sich mit Branchen und Interessensgebieten zu befassen.

Jeweils während der Schülerbetriebspraktika kooperieren die betroffenen Lehrkräfte mit den Praktikumsbetrieben und stimmen den Einsatz der Schüler sowie deren Betreuung ab.

Eine schnelle Vor-Ort-Kooperation betrifft Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Praktikumsplatz fristgerecht erhalten haben: für diese ist der kommunale Bauhof kurzfristig bereit, sie zu betreuen und entsprechend zu beschäftigen.

### Bewerbungstraining

Mit der Sparkasse besteht eine Zusammenarbeit bzgl. Bewerbungstraining. Für die 9. Klassen werden regelmäßig Einheiten durchgeführt, in deren Fokus Bewerbungsschreiben stehen und auch Gespräche und Testsituationen geübt werden.

### BIZ-Besuch

In Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit besucht jeder Schüler das Berufsinformationszentrum in Stade. Dies ist im Jahrgang 8 vorgesehen.

Nach Absprache mit der Berufsberaterin werden die Schüler im Vorfeld einen Programmdurchlauf im „Berufe-Universum“ durchführen. (Verantwortlich ist das Fach Wirtschaft.)

### Berufsberatung

Die Schule kooperiert mit der Agentur für Arbeit Stade:

- In Klassenstufe 8 informieren sich alle Schülerinnen und Schüler im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit. Vorher stellt sich die Berufsberaterin in den Klassen vor.
- Alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen erhalten die Schriften zur Berufswahl (Beruf aktuell, planet berufe, ...).
- In der Schule findet regelmäßig eine offene Sprechstunde der Berufsberatung für die 8. bis 10. Klassen statt. In diesem Zusammenhang wird eine kostenlose vertiefte Berufsberatung in der Agentur für Arbeit angeboten.

• Im Rahmen des Unterrichts der 8. bis 10. Klassen finden Orientierungsveranstaltungen mit der Berufsberatung statt. Verantwortlich für die Organisation sind jeweils die Wirtschafts- und Klassenlehrkräfte.

Die Berufsberaterin nimmt an Elternabenden und Elternsprechtagen teil.

Die Berufsberaterin von der Bundesagentur für Arbeit unterstützt die SchülerInnen in ihrer Berufsentscheidung durch Information und Beratung. Abgesehen von Beratungsterminen alle zwei Wochen in der Schule, deren Organisation durch Schüler sichergestellt wird, steht sie auch für die vertiefte Berufsberatung zur Verfügung, informiert über die BIZ-Besuche, reflektiert die Praktika und informiert auf Elternabenden der 10. Klassen über Übergänge zu weiterführenden Schulen, Ausbildungsberufen und Studiengänge und deren Eingangsvoraussetzungen. Sie beteiligt sich an Fachkonferenzen und ist an Elternsprechtagen vor Ort.

#### Besuch von Berufsinformationsmessen

Die Schüler der 9. Klassen besuchen eine Berufsmesse. Die Schüler können sich während dieser Veranstaltungen einen Überblick über mögliche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten verschaffen. Zur Vorbereitung erhalten alle Schüler die Messezeitung. Erkundungsaufträge fördern die inhaltliche Auseinandersetzung mit den angebotenen Informationen.

Im Unterricht werden die gesammelten Informationen ausgewertet.

#### Zukunftstag

Mit dem Zukunftstag, an dem bisher fast alle Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 teilgenommen haben, erfolgt ein sichtbarer Einstieg in die berufsorientierende Welt. Bis dahin nehmen Schüler vor allem Berufe aus dem familiären Umfeld wahr und erkunden teils unbemerkt somit erste Berufsfelder bei den Eltern. Unternehmen für den Zukunftstag werden mithilfe der Eltern recherchiert, begleitet durch Klassenlehrer bzw. -lehrerinnen. Auch erste Vorstellungsgespräche können durch diesen Tag erlebt werden. Die Sozialarbeiterin bereitet die Unterlagen für die Klassenlehrkräfte gemeinsam mit der Fachkonferenz vor. Angestrebt ist eine verpflichtende Teilnahme der Jahrgänge 5 bis 9.

#### Profilangebote

Am Ende der 8. Jahrgangsstufe erfolgt in den Realschulzweigklassen ein Infotermin mit Elternabend zur Profilwahl: es werden die an unserer Schule angebotenen Profile (Französisch, Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft) vorgestellt. Auch stellt sich die Berufsberaterin an diesem Info-Termin den Eltern vor.

#### Handlungsorientierter Unterricht im Fach Wirtschaft

Im Rahmen des Wirtschaftsunterrichtes werden die Schüler handlungsorientiert auf eine fundierte Berufswahlentscheidung vorbereitet und erfahren Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikums- und späteren Ausbildungsplatz. Integriert in den Unterricht sind auch PC-gestützte Bewerbungsbausteine und Testverfahren.

#### WPK- und AG-Angebote



Wechselnde Angebote haben Bezug zur Berufswegeplanung – beispielsweise im Bereich Technik oder EDV. Auch die Möglichkeit Textil oder Hauswirtschaft als WPK oder AG<sup>4</sup> zu wählen, kann berufliche Wege unterstützen.

#### Migration und BO

SuS mit Migrationshintergrund werden bzgl. berufsorientierender Maßnahmen besonders angeleitet und unterstützt. Dies betrifft finanzielle Erfordernisse oder die Organisation eines Praktikumsplatzes.

#### Inklusion und BO

Zu Beginn des 8. Schuljahres werden Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf auf die Möglichkeit der Reha-Beratung der Arbeitsagentur hingewiesen und die entsprechenden Unterlagen den Eltern ausgehändigt.

#### Planungen im Bereich BO

- Derzeit ist die zweite "Berufsorientierungswoche" mit einem Firmen-Parcours in Arbeit, wodurch ausbildende Unternehmen aus Lamstedt und naher Umgebung an die Schule geführt werden, um Kontakte und Gespräche zwischen Betrieben und potentiellen Auszubildenden zu erleichtern und berufsorientierend wirksam zu sein. Dabei ist auch an eine Mitgestaltung durch Schüler gedacht. Diese Messe findet innerhalb der
- BO-Woche kompakt für 8 und 9 statt. Innerhalb dieser Woche können Bewerbungstrainings, Betriebserkundungen, BIZ-Besuche und mehr kompakt angeboten werden.



*Oberschule Lamstedt*

---

<sup>4</sup> WPK = Wahlpflichtkurs; AG= Arbeitsgemeinschaft

## 4 Schuleigener Arbeitsplan

- Verknüpfung des Kompetenzerwerbs mit schuleigenem Curriculum
  - mit den Fächern / SAP<sup>5</sup> (I-serv)
  - mit den Profilen / WPK<sup>6</sup> (I-serv)
  - mit BO-Maßnahmen: Punkt 2
  - mit anderen schulischen Konzepten: BO + Inklusion, Methoden-, Medienkonzept, Beratungslehrerkonzept, Fortbildungskonzept
  - mit der Dokumentation: siehe Punkt 4
  - mit Beratungssystemen: BB, siehe BO-Maßnahmen, Schulsozialarbeit, Beratungslehrerin,
  - BO-Themen und Methoden nach Fächern und nach Jahrgängen im Überblick
  - Matrix bezogen auf Kompetenzen und Maßnahmen als auch Überprüfung und Ergebnissicherung jeweils für Doppeljahrgänge



*Oberschule Lamstedt*

---

<sup>5</sup> SAP = schuleigener Arbeitsplan aller Fächer

<sup>6</sup> WPK = Wahlpflichtkurse

## Überblick Berufsorientierung OBS Lamstedt

Klasse 5
Teilnahme am Zukunftstag im April, Vor- und Nachbereitung durch den Klassenlehrer
Klasse 6
Teilnahme am Zukunftstag im April, Vor- und Nachbereitung durch den Klassenlehrer
Klasse 7
Teilnahme am Zukunftstag im April, Vor- und Nachbereitung durch den Klassenlehrer
„Wir sind stark“ Präventionskonzept, eigene Stärken erkennen
Wirtschaftsunterricht mit Vorbereitung zum ersten Praktikum im 8. Jahrgang
Vorarbeiten Berufsorientierungs-Ordner
Besuch der Unternehmensangebote in der BO-Woche
Klasse 8
Teilnahme am Zukunftstag im April, Vor- und Nachbereitung durch den Klassenlehrer
Einführung Berufsorientierungs-Ordner (Wirtschaft)
BIZ-Besuch
Lebenslauf und Bewerbung (Deutsch)
Internetrecherche / Berufe-Steckbrief
1. Praktikum mit Vor- und Nachbereitung
Infotermin zur Profilwahl
Berufsorientierungs-Woche
Klasse 9
Teilnahme am Zukunftstag im April, Vor- und Nachbereitung durch den Klassenlehrer
Bewerbungstraining
Berufsberatung
2. Praktikum mit Vor- und Nachbereitung
Berufsmesse
Berufsorientierungs-Ordner nutzen
Profilunterricht mit Teilnahme am Projekt Schülerladen
Praxistage Kooperation mit BBS Cadenberge (H-Zweig)

Berufsorientierungs-Woche
Klasse 10
Berufsberatung und Schullaufbahnberatung
BBS-Präsentationen nutzen
Elternabend mit Berufsberatung
Ausbildungsverträge lesen und verstehen
Online-Bewerbungen
Berufsorientierungs-Woche mit Unternehmensbörse



*Oberschule Lamstedt*

---

## BO-Themen und Methoden nach Fächern und zu erwartende Kompetenzen im Überblick

Die dargestellten BO spezifischen Themen und fachspezifischen Methoden sind den curricularen Vorgaben der Fächer entnommen. Die Fachkonferenzen entscheiden über Schwerpunktbildung und den jeweiligen Zeitrahmen. In den Arbeitsplänen der einzelnen Fächer wird die fächerübergreifende Arbeit im BO-Konzept dargestellt.

Fächer	Jahrgang 7/8	Jahrgang 9/10
Wirtschaft	Themen: Verbraucher und Verbraucherinnen im Wirtschaftsgeschehen, Ökonomisches und soziales Handeln in Unternehmen, Infografiken auswerten	Themen: Aufgaben des Staates im Wirtschaftsprozess, Soziale Sicherungssysteme, Ökonomisches Handeln regional, national und international
Deutsch	Methoden: Schreibfertigkeiten, Textverarbeitung, Präsentationsprogramme	Themen: Bewerbungsschreiben, Berichte, Lebenslauf Methoden: Gestaltung von Texten, Vorträge halten
Mathematik	Themen: Prozentrechnung, Zinsrechnung, Geometrie	Themen: Trigonometrie, auf die Arbeitswelt bezogene Aufgaben, Arbeiten mit einem Tabellenkalkulationsprogramm
Englisch	Landeskunde mit berufsspezifischem Schwerpunkt	Bewerbungsgespräche führen, skills, working abroad Online- und Standardbewerbungen auf Englisch
Physik	Themen: Nachhaltige Energieversorgung, Persönliche Schutzmaßnahmen	Themen: Energieversorgungsnetz, Kraftwerkstypen, Funktion Elektromotor, Generator, Alltagsgefahren im Straßenverkehr
Chemie	Methoden: Forschungstechniken, Analyse, Synthese, Hypothesenbildung, Experimente	Methoden: Systematische Untersuchung von Stoffen
Biologie	Wissenschaftliche Zeichnungen anfertigen, mikroskopieren, Experimente und Versuche durchführen, protokollieren, ausführen, Proben nehmen und Messungen durchführen, Diagramme erstellen und auswerten	Hygienemaßnahmen, Krankheiten und ihre Behandlungsmöglichkeiten, ethische Abwägungen vornehmen, Organe präparieren, Experimente durchführen und auswerten
Fächer	Jahrgang 7/8	Jahrgang 9/10
WPK Informatik / EDV	Themen: Office Anwendungen, Internet nutzen	Themen: Programmiersprachen, Datenbanken

Erdkunde	Themen: Landwirtschaftliche Produktions- und Nutzungsformen, Wirtschaftliche Entwicklung in der EU und Deutschland Methoden: Datenerhebungen analysieren und kritisieren, Kausalketten ableiten	Themen: Räumliche Disparitäten beurteilen, Ursachen und Folgen der Globalisierung Methoden: Komplexe Sachverhalte sachlogisch ordnen, Kartenkompetenz
Geschichte	Themen: Industrielle Revolution, Arbeit und Technik verändern Lebensbedingungen, Strukturwandel	Themen: Streben nach individueller Freiheit, Scheitern der Planwirtschaft, Interkultureller Austausch, Existenzgefährdung durch Krisen (Weimarer Republik)
Politik	Themen: Formen der Arbeit, Partizipation in Betrieben	Themen: EU-Politik, Währungsunion, Globale Arbeitsteilung, Internationale Zusammenarbeit
Werken	Themen: Produktgestaltung von Gebrauchsgegenständen und Spielzeug	Themen: Bau- und Raumgestaltung, Architektur
Textiles Gestalten	Themen: Schnittentwicklung textiler Objekte, Berufe in der Textilindustrie, Material- und Rohstoffkunde, textile Techniken	Themen: Textilien in kulturellen Zusammenhängen, Modeentwürfe, Planen und Gestalten von Innen- und Außenräumen.
Hauswirtschaft	Themen: Ernährung und Gesundheit Konsumentenscheidungen, Haushaltsführung, Zubereitungstechniken	
Werte und Normen, Religion	Themen: Menschenrechte/ Menschenwürde im Arbeitsprozess, Verantwortung für Natur und Umwelt	Themen: Entwicklung und Gestaltung der Persönlichkeit
Fächer	Jahrgang 9	Jahrgang 10
Profil Wirtschaft	Themen: Ökonomische Prinzipien, Kaufentscheidung und Umwelt, Beschaffung, Produktion und Absatz, Kaufverträge, Marketing, Unternehmen vor Ort, Projekt Schülerladen	Themen: E-Commerce, Kreditwesen, Finanzdienstleistungen, Überschuldung, Alterssicherungskonzepte, Rechtsformen von Unternehmen, Wirtschafts- und Fiskalpolitik, Projekt Schülerladen

<p>Profil Gesundheit und Soziales</p>	<p>Themen: Berufe ordnen, simulieren und analysieren, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen, Gender Mainstream, Work life Balance</p>	<p>Themen: Strukturen, Aufgaben und Anforderungen in sozialen Berufen, Berufe in der Lebensmittelbranche, Kompetenzen für Dienstleistungen, Kundentypen, Lebensstile/ Essgewohnheiten, Ökonomie, Ökologie und Soziales in der Lebensmittelindustrie und im privaten Haushalt, Erziehung</p>
<p>Profil Technik</p>	<p>Themen: Technische Kommunikation, Antriebssysteme, Bauen und Wohnen</p>	<p>Themen: Datenverarbeitung, Digitale Schaltkreise, Steuern und Regeln</p>



*Oberschule Lamstedt*

---

Jahrgänge 5/6				
Qualitätsstandards/ Kompetenzen	Ziele (Interessen, Bedürfnisse, Rahmenbedingungen)	Maßnahmen	Ergebnisüberprüfung	Beständigkeit
personale und soziale Kompetenzen	Team- und Konfliktfähigkeit üben und verbessern, Kritikfähigkeit und Bewertungskompetenz fördern, Kommunikation auch über Medien angemessen durchführen	Konfliktgespräche üben, Telefonate führen, Rollenspiele kriteriengeleitet organisieren und durchführen, Gruppenarbeiten konfliktfrei gestalten, Kommunikationsmöglichkeiten in der Schule (auch I-Serv) angemessen nutzen	Kriterienkataloge zur Bewertung von Leistungen entwickeln und anwenden lernen Feedbackkultur dabei üben,	fächerübergreifend, Basisfach Deutsch für das Üben von Kommunikationskompetenzen  im SAP verankert
fachspezifische Kompetenzen	können im Schulnetzwerk gezielt Informationen zum Ablauf des Schulalltags entnehmen und I-Serv als Kommunikationsbasis verstehen, verständlich auch mit Hilfe von Medien kommunizieren können, sich vor anderen angemessen präsentieren, mit und vor anderen sprechen	Informatikunterricht zweistündig / eventuell auch epochal Präsentationen und kleine Referate unter Anleitung im naturwissenschaftlichen Unterricht, mindestens eine Unterrichtseinheit zu Kommunikation im Deutschunterricht	Power - Point-Präsentationen, Word - Dokumente erstellen  Lernstandskontrollen zur Leistungsmessung auch zieldifferent bei Inklusionsschülern	Dokumentationsmappen, Lernplakate, kumulativ bis Klasse 10  Vorlesen und Vortragen, anhand von Stichpunkten freisprechen, Teilnahme an Wettbewerben (Lesewettbewerb in Klasse 6)
Berufswahlkompetenzen	nutzen von Bewertungskompetenzen und Beratungen im Team, kennen Berufe in der Region und Berufe im familiären Umfeld	Teilnahme am Zukunftstag, kennen lernen von unterschiedlichen Berufsbildern	Feedbackbogen über den Zukunftstag,	Zukunftstag jährlich



Lernkompetenzen / Methodenkompetenzen	vor, mit und zu anderen sprechen können, Informationen sammeln und ordnen, Mindmappinggeste kennen und Notizen machen können, Informationen wiedergeben, Gruppenarbeiten durchführen, mit Medien, auch digitale, kooperieren lernen	Sozialform- und Methodentraining, Gesprächskreise, Ich- du –wir Gespräche und Bewertungen, digitale Medien einsetzen, den Lernstand einschätzen  (Lernstandskartenabfrage), Think- Pair- Share-Methode anwenden, Zielscheibe einführen und / oder Lerntagebuch	anfertigen von Notizen und Mindmaps , reflektieren über Gruppenarbeit , ( Optimierungskriterien sammeln und darstellen) Power- Point erstellen im Informatikunterricht	curricular ansteigend , alle Fächer, . Gesprächskompetenzen z.B. im Rahmen des Projektes, „Erwachsen werden/ wir sind stark“ fördern, Medienkonzept einbeziehen
---	--	---	---	--

Jahrgänge 7/8				
Qualitätsstandards/ Kompetenzen	Ziele (Interessen, Bedürfnisse, Rahmenbedingungen )	Maßnahmen	Ergebnisüberprüfung	Beständigkeit
personale und soziale Kompetenzen	Team- und Konfliktfähigkeit und Kritikfähigkeit sowie Bewertungskompetenz weiter fördern, mediales Bewusstsein anbahnen und vertiefen	Referate und Präsentationen unter Anleitung, überwiegend im naturwissenschaftlichen Unterricht erstellen, Rollenspiele, Gruppengespräche kriteriengeleitet organisieren und durchführen, Kommunikationsmöglichkeiten in der Schule angemessen nutzen	Kriterienkataloge zur Bewertung von Leistungen entwickeln und anwenden, Feedbackkultur dabei üben und weiter entwickeln,	üben von Kommunikationskompetenzen, Dokumentation des Lernprozesses in Schülermappen, alle Fächer  siehe auch Jahrgänge 5/6

<p>fachspezifische Kompetenzen</p>	<p>können im Schulnetzwerk gezielt Informationen zum Ablauf des Schulalltags entnehmen und I-Serv als Kommunikationsbasis nutzen, können Versuche und Experimente planen, durchführen und auswerten, kennen Wirkungsweisen und Techniken von und in Arbeitsprozessen und Grundlagen algebraischen Denkens</p>	<p>Informatikunterricht oder EDV zweistündig / eventuell auch epochal , WPK, über Problemlösestrategien sprechen, Fachbücher und Fachsprache nutzen, BIZ Besuche auswerten, Wirtschaft entweder epochal oder durchgängig einstündig in der Studentafel vorhanden</p>	<p>Word-Dokumente erstellen e-mails schreiben , wenden dabei Problemlöseverfahren auch im Alltag an, Bewerbungsschreiben und Lebensläufe für Praktika erstellen</p> <p>Lernstandskontrollen zur Leistungsmessung auch zieldifferent bei Inklusionsschülern</p>	<p>Dokumentationsmappen Lernplakate, kumulativ bis Klasse 10</p> <p>naturwissenschaftliche Fächer kumulativ bis Klasse 10 Informatik und EDV und Mathematik ( MINT) und Wirtschaft , hier auch Bezüge zum Curriculum Mobilität</p>
<p>Berufswahlkompetenzen</p>	<p>nutzen von Bewertungskompetenzen, Beratungs- und Unterstützungsangebote für eine erfolgreiche Wahl einer Praktikumsstelle, kennen verschiedene Berufsbilder und die Anforderungen an die Berufe, auch an die Berufe der Eltern, nutzen ihre Kenntnisse über den regionalen Wirtschaftsraum</p>	<p>Teilnahme am Zukunftstag, kennen lernen von unterschiedlichen Berufsbildern, entwickeln differenzierte Wahrnehmungen bzgl. eigener Fähigkeiten, Stärken und Schwächen , führen Expertengespräche, besuchen lokale Wirtschaftsstandorte ab Klasse 8, führen Expertengespräche in der BO- Woche ab Klasse 8</p>	<p>Feedbackbogen über den Zukunftstag, gleichen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen ab, Feedbackkultur weiter entwickeln</p>	<p>Zukunftstag jährlich, Praktikum Nr.1 in Klasse 8, Berufsorientierungswoche, Berufsberatung BIZ BO- Woche ab Klasse 8, BO-Ordner führen</p>

Lernkompetenzen/ Methodenkompetenzen	Informationen gezielt sammeln und ordnen, Sachtexte strukturieren und verstehen, Statistiken, Tabellen, Versuchsprotokolle und Diagramme anfertigen und auswerten, Notizen machen, Argumentationstechniken kennen lernen, Informationen wiedergeben, Medienbildungskompetenz weiter entwickeln	Sozialform- und Methodentraining Selbsteinschätzungsbögen anfertigen, digitale Medien einsetzen, Textknacker anwenden,  Zielscheibe und Lerntempoduett zur Reflexion nutzen, Lerntagebuch führen	erfolgreiche Kontaktaufnahme zu Praktikumsbetrieben, formale Briefe verfassen, Arbeits- und Tagesberichte schreiben, lineare Argumentation auch digital verfassen	curricular aufsteigend, alle Fächer, insbesondere Wirtschaft als Basisfach
---	--	---	---	--

Jahrgänge 9/10				
Qualitätsstandards/ Kompetenzen	Ziele (Interessen, Bedürfnisse, Rahmenbedingungen)	Maßnahmen	Ergebnisüberprüfung	Beständigkeit
personale und soziale Kompetenzen	besitzen Team- und Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie Bewertungskompetenz, besitzen mediales Bewusstsein und Medienkritik  schätzen Stärken und Schwächen angemessen ein, nutzen Problembewusstsein in angemessener Weise zum Argumentieren	Kommunikationsmöglichkeiten in der Schule angemessen nutzen, Selbsteinschätzungsbögen/ Kompetenzraster kritisch ausfüllen, medial gestützte Präsentationen zu verschiedenen Themen und zur Vorstellung von Anforderungsprofilen von Berufen kriterienorientiert vorbereiten und durchführen	Referate und Präsentationen, Gruppenarbeiten, Arbeitsabläufe planen und bewerten, Feedbackkultur vervollkommen, Gespräche mit Berufsberatern vervollkommen	Portfolioarbeit fächerübergreifend, Berufsorientierungs- und Bewerbungsmappe regelmäßig führen  siehe auch 7/8

<p>fachspezifische Kompetenzen</p>	<p>können im Schulnetzwerk gezielt Informationen zum Ablauf des Schulalltags entnehmen und I-Serv als Kommunikationsbasis nutzen, Mediengesellschaft verstehen und reflektieren können Versuche und Experimente planen, durchführen und auswerten führen Stärken- und Schwächenanalysen anhand vorgegebener Kriterien selbstständig durch, besitzen angemessene Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien für eine mögliche online-Bewerbung</p>	<p>Informatikunterricht oder EDV zweistündig / eventuell auch epochal , WPK, Klasse H9 Besuch der BBS im zweiten Schulhalbjahr, 2. Betriebspraktikum in Klasse 9</p>	<p>Bewerbungsportfolios anlegen und kriteriengeleitet korrigieren, Bewerbungsgespräche simulieren, online-Bewerbungen simulieren und bewerten, Lernstandskontrollen auch zielfähig bei Inklusionsschülern</p>	<p>Dokumentationsmappen Lernplakate, kumulativ bis Klasse 10 eine Unterrichtseinheit im Deutschunterricht „siehe SAP“ siehe auch Medienkonzept naturwissenschaftliche Fächer kumulativ bis Klasse 10 Informatik und EDV, hier auch Bezüge zum Curriculum Mobilität</p>
<p>Berufswahlkompetenzen</p>	<p>nutzen von Bewertungskompetenzen, Beratungs- und Unterstützungsangebote für eine erfolgreiche Wahl einer Ausbildungsstelle, kennen verschiedene Berufsbilder und die Anforderungen an die Berufe , nutzen ihre Kenntnisse über den regionalen Wirtschaftsraum zur Berufswahlorientierung</p>	<p>Teilnahme am Zukunftstag, Auswertung von Berufspraktika, führen Expertengespräche , besuchen lokale Wirtschaftsstandorte EDV, Technik bzw. Informatik im Fachunterricht und/oder im WPK zweistündig oder durchgängig einstündig</p>	<p>Feedbackbogen über den Zukunftstag gleichen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen ab, Feedbackkultur weiter entwickeln, in Klasse 9: 2. Praktikum durchführen und auswerten</p>	<p>Zukunftstag jährlich, Praktikum Nr.2 , Berufsorientierungswoche, Berufsberatung, BIZ, BO-Ordner führen</p>

<p>Lernkompetenzen/ Methodenkompetenzen</p>	<p>Informationen gezielt sammeln und ordnen, Sachtexte Statistiken und Tabellen, Versuchsprotokolle Diagramme, anfertigen, verstehen und auswerten, Notizen machen, Argumentationstechniken adressatengerecht anwenden, Informationen wiedergeben, Medienbildungskompetenz festigen</p>	<p>Sozialform- und Methodentraining Selbsteinschätzungsbögen anfertigen, digitale Medien einsetzen, Textknacker anwenden,  Zielscheibe und Lerntempoduett zur Reflexion nutzen, BO-Ordner führen und reflektieren</p>	<p>erfolgreiche Kontaktaufnahme zu Praktikums- und Ausbildungsbetrieben, formale Briefe verfassen, Arbeits- und Tagesberichte schreiben, lineare Argumentation auch digital verfassen, Word- Dateien in PDF- Dateien umwandeln und den Anhang einer online-Bewerbung gestalten und korrigieren</p>	<p>curricular aufsteigend , alle Fächer , insbesondere Wirtschaft als Basisfach, EDV zur Absicherung, Deutsch und Naturwissenschaften und Technik unterstützen</p>
---	---	---	--	--



*Oberschule Lamstedt*

---

## 5 Dokumentation

- Art des Nachweises/Dokumentation  
(Berufswahlpass, BO-Portfolio, ...)
- Berufsorientierungsordner ab Klasse 8 vom Fach Wirtschaft strukturiert und Zuarbeit zum Bereich Bewerbung von Deutsch (Anhang)
- Praktikumsbericht durch Wirtschaft gesteuert und bewertet
- BB-Ergebnisse fließen ein (BB und BIZ)
  - Verantwortlichkeit: Wirtschaftslehrkräfte
  - (Verknüpfung mit ILE)



*Oberschule Lamstedt*

---

## 6 Evaluation und Weiterentwicklung

Beschreibung der Grundsätze

- ▶ zur Evaluation und
- ▶ zur Fortschreibung des Konzeptes zur Berufsorientierung auf Grundlage des Qualitätszyklus Schul- und Unterrichtsentwicklung

Ziel der Evaluation ist die Optimierung der Berufsorientierung an der Oberschule Lamstedt. Die Fachkonferenz Wirtschaft legt die Zielsetzungen und die zeitlichen Abstände der regelmäßigen Überprüfungen fest. Die ermittelten Ergebnisse werden durch die Fachkonferenz oder die jeweiligen Betroffenen (Fachlehrer, Eltern, Betriebe) bewertet. Die Konsequenzen in diesem Prozess werden durch die jeweiligen Akteure in einen Handlungsplan umgesetzt. Die Konferenz überprüft das Erreichen der Ziele.

Kriterien zur Evaluation können sein:

- Zufriedenheitsmerkmale von Schülern, Eltern und Betrieben nach durchgeführten Maßnahmen
- Zufriedenheit der Betriebe nach Praktika (schulische Leistungen, fachliche Kenntnisse, AV<sup>7</sup>, SV)
- Bekanntheit der BO-Maßnahmen an der Oberschule Lamstedt
- Online-Bewerbung
- Schülerfirmen
- Effektivität der Maßnahmen (vermittelte Ausbildungsstellen, Praktikumsstellen)
- Qualität der Vorbereitung der Schüler (Kenntnisse über die regionalen Betriebe)
- Qualität des Berufsorientierungs-Ordnerns, Onlinebewerbung
- Fortbildungsziele der Fachlehrer
- Erfassung der Übergänge an den weiterführenden Schulen (Anzahl der abgeschlossenen Bildungsgänge Berufsausbildung, an Fachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien)
- Fragebogen / feedback-Formular für Eltern

---

<sup>7</sup> AV/ SV = Arbeits- und Sozialverhalten

## 7 Anhang

- Checkliste BO
- Checkliste Praktikum
- Elternbrief und Formulare Praktikum
- Elterninfo Profilwahl
- Formulare Zukunftstag
- BO-Ordner Kopiervorlage
- Inklusion + BO, Formulare Reha-Beratung
- Rückmeldung Praxistag BBS Formblatt



*Oberschule Lamstedt*

---